

## Protokoll Bezirksnetzwerktreffen St. Pölten

Freitag, 24. März 2023, von 09:00 – 11:30 Uhr

Antlas GesmbH - AusbildungsFit

Mariazellerstraße 60/EG, Eingang Hadrianstraße, 3100 St. Pölten

### Programmpunkte:

- Begrüßungsrunde und Vorstellung der Teilnehmer\*innen mit der Einstiegsfrage:

### ***„Neues Jahr – neue Dynamiken? Ist wieder alles beim Alten?“***

- Vorstellung **AusbildungsFit** und **Vormodul** durch Mag. Peter Kulev
- Pause mit Gelegenheit zum informellen Austausch und Vernetzung
- World Café zum Thema „Ausbildungspflicht“
- Terminvorschau 2023
- Abschlussrunde und Verabschiedung

\*\*\*

### Vorstellungsrunde mit Einstiegsfrage:

**FAB Jugendcoaching:** Veränderungen ja, noch niederschwelliger Zugang durch online Beratung, Anteil der Jugendlichen in Hilfsarbeit hat sich erhöht, vielfach schaffen es die Jugendlichen nicht, aus dem Haus zu kommen



Kinder und Jugend-  
Netzwerk NÖ Mitte

Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte

Ringstraße 23, 3500 Krems  
0676/840 803 211

koordination@kijunetz-noemitte.at

**MÖWE**: es wird eine neue Leitung geben, verstärkt sexualisierte Gewalt von jungen Männern gegenüber Frauen aufgrund von Online-Bekanntschäften zu beobachten

**Bildungsdirektion NÖ**: Beratungslehrer\*innen begleiten auch fremduntergebrachte Kinder und Jugendliche

**MAG Menschen und Arbeit GmbH**: psychische Belastungen der Kinder und Jugendlichen sind gestiegen, ausstehende Veränderung durch Neuwahlen

**KIPKE St. Pölten**: Aufklärung über psychische Erkrankungen für Eltern, Resilienz der Familiensysteme stärken

**Netzwerk Familie**: Waldviertel wird demnächst flächendeckend ausgebaut, psychische Erkrankungen junger Mütter vermehrt Thema, die Anzahl der Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen steigt

**KIB children care**: Unterstützung im akuten Krankheitsfall von Eltern oder Kindern, Notfallmamas, neues Projekt „Auszeit und Luft holen“ >

Unterstützung für überlastete Familien ohne Akutfall für 3 Tage im Quartal möglich

**Fachstelle Suchtprävention NÖ**: es ist unglaublich viel zu tun > mehr als vor der Pandemie

**ÜBA (Wifi)**: Jugendliche mit erhöhtem Betreuungsaufwand steigen, die Lehrfähigkeit sinkt

**Rettet das Kind, Jugendintensivbetreuung**: arbeitet im Auftrag der KJH mit Jgdl. Zwischen 12 und 18 Jahren. Viel Arbeit, Veränderungen im Team, Personalmangel

**WIFI**: Änderung in der Förderlandschaft durch die politische Veränderung bleibt abzuwarten, neue Leitung des AMS

**Land NÖ, Abteilung Kindergärten**: die Rahmenbedingungen der Kindergärten entsprechen oftmals nicht den Bedürfnissen der Kinder

**Ausbildungsfit, Vormodul**: die Arbeit ist herausfordernder und belastender, die Lehrfähigkeit der Jugendlichen nimmt ab, Mehrfachbedarfe nehmen zu

**Begleitete Verselbstständigung (BeVe)**: es gibt immer wieder Lücken im System, Fachkräftemangel, die Mitarbeiter\*innen sind sehr gefordert, oftmals überfordert

**Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 (KOST)**: anhaltend viel zu tun, es gibt neue Folder

gefördert von





**Frühe Hilfen NÖ Süd/Ost:** wurden neu übernommen von der Möwe, neue Folder, viele psychische Erkrankungen in den Familien, Anbindung oft schwierig wg. Kassenplätzemangel

**Sebastian Valbuena-Lenger, niedergelassener PTH, Caritas:** Warteliste bei Psychotherapie in der Caritas, vermehrt Trennung/Scheidung seit der Pandemie, Projekt der Caritas „Open to chat“ > Jugendliche beraten Jugendliche

**Chance plus (schulisches Jugendcoaching):** vermehrt Belastungen von Kindern und Jugendlichen

**Familien- und Jugendgerichtshilfe:** neue Teamleitung, auf der Suche nach Mitarbeiter\*innen, Stellenausschreibung auf der Homepage:  
<https://www.kijunetz-noemitte.at/wissenswertes.html>

**Verein Young:** psychische Krisen, v.a. Suizidalität steigt enorm, in den Schulen generell viel los, dadurch präventive Projekte oder Workshops kaum möglich

**Jugend & Lebenswelt, Streetwork:** Verein gibt es in dieser Form erst seit 2021, daher wenig Vergleich möglich, Jugendliche kommen oft erst „wenn der Hut brennt“

**Steppenwolf:** 2022 war eines der stärksten Jahre, in 10 Monaten > 10 000 Besucher, Bedürfnis nach Essen sehr groß, fehlende positive Zukunftsperspektiven, es gibt einen neuen Jugendsozialratgeber, der bei der Jugendmesse am 27. Juni präsentiert wird

**BH St. Pölten KJH:** Krisen werden noch mehr, Multi-Problem-Familien steigen an

**chance plus, Berufsausbildungsassistenz:** psychische Probleme steigen an, Betreuung ist dadurch aufwendiger geworden, viele Betriebe sind schon sehr offen, einige noch immer starr, es ist beobachtbar, dass viele Jugendliche einen Vollzeitjob nicht schaffen

**Primärversorgungszentrum St. Pölten:** dzt. wird ein neues Gebäude errichtet, voraussichtlicher Einzug September 2023, Initiative „change for yours“ wird eingesetzt bei Jugendlichen, die keine psychiatrische Versorgung bekommen, Projekt „Sozialarbeit auf Rezept“ mit der Gesundheitsökonomie (GÖK) wurde eingereicht

**Arbeitsassistenz Caritas:** mehr Schulverweigerung bzw. Schulabbrecher, Erwartung der Jugendlichen > Lehre ist „leichter“ zu schaffen, daher die Herausforderung der Wiedereingliederung

**Schulisches Jugendcoaching Integration NÖ**: es läuft ungebrochen gut wie vorher, Jugendliche mit psychischen Mehrbelastungen und Schulabbrecher steigen an

**Vorstellung von AusbildungsFit (AFit) und Vormodul  
durch Mag.art Peter Kulev:**

AusbildungsFit und Vormodul unterstützen Jugendliche beim Erwerb sozialer Kompetenzen, die für den Einstieg in die gewünschte berufliche Ausbildung notwendig sind, den Möglichkeiten der Jugendlichen entsprechen und ihnen die besten Entwicklungschancen bieten. In AusbildungsFit können Jugendliche fehlende Basiskompetenzen nachholen und erwerben, die als Einstiegsvoraussetzung für ihr Berufsziel notwendig sind. Ziel ist es, die Jugendlichen auf den nächsten Ausbildungsschritt vorzubereiten.

**AusbildungsFit:**

Zielgruppe sind Jugendliche bis zum 26. Lebensjahr die noch keine Ausbildungsfähigkeit haben > Möglichkeit zur Nachreifung und Jugendliche außerhalb des Schulsystems (NEETs). Die Zubuchung erfolgt durch das AMS und Jugendcoaching.

Die Jugendlichen können 12 Monate bleiben mit der Option auf Verlängerung von 2 x ½ Jahr > das wird meist ausgeschöpft.

Die Arbeitszeiten sind Mo – Fr von 9 – 15 Uhr in zwei Gruppen zu je 14 Jugendlichen mit 2-3 Trainier\*innen pro Gruppe

**Gearbeitet wird in vier verschiedenen Bereichen:**

**Coaching:** Jede/r Jugendliche hat einen persönlichen Coach während der Betreuungsdauer zur Seite. Die Professionen sind Sozialpädagog\*innen, Sozialarbeiter\*innen und Bildungswissenschaftler\*innen. Sie planen und koordinieren die Angebote für die Jugendlichen individuell, bei Bedarf werden Eltern hinzugezogen.

### **Sport und Ernährung:**

Findet wöchentlich statt, die Angebote werden sehr abwechslungsreich gestaltet. Neben der sportlichen Aktivität wird mit den Jugendlichen auch regelmäßig gekocht um ihnen das Zusammenwirken von gesunder Ernährung und gesundem Körper nahe zu bringen.

### **Wissenswerkstatt:**

Es werden Basiskompetenzen, lebenspraktische und digitale Kompetenz und darüber hinaus Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Dies wird durch Workshops und Exkursionen, Kreativangebote oder Freiarbeit angeboten, welche den Jugendlichen unterschiedlichste Arbeitsbereiche aufzeigen.

### **Arbeitstraining:**

Beinhaltet das praktische Arbeiten in Gruppen. Die Jugendlichen haben in der Werkstätte die Möglichkeit, handwerkliche Fähigkeiten zu erproben, die ihrer individuellen Zielsetzung entsprechen. Bei „echten“ Aufträgen im Außen kann Gelerntes realitätsnah erprobt werden.

### **Vormodul:**

Vermittlung der Jugendlichen durch Jugendcoaching oder andere Einrichtungen bzw. Eigeninitiative.

Das Angebot ist sehr niederschwellig und druckfrei, die Jugendlichen sollen maximal 15 Stunden in der Woche schaffen. Ziel ist die Vorbereitung und Eingliederung für AFit.

Zielgruppe sind Jugendliche von 15 – 24 Jahre, die aufgrund von Beeinträchtigungen, abweichendem Lebenswandel, Risikoverhalten oder erhöhtem Unterstützungsbedarf mit einer regulären Berufsausbildung im Moment noch überfordert sind. Oftmals geht es anfänglich darum, eine Tagesstruktur zu erarbeiten.

Dauer 6 Monate, Arbeitszeiten Mo – Do von 9 – 15 Uhr, Kleingruppe mit 6 Jugendlichen, Betreuungsschlüssel 1:3.

Das Angebot umfasst ebenso die vier Module wie AFit, allerdings noch individueller auf die Jugendlichen zugeschnitten.

Nähere Informationen sind auf der Homepage zu finden:

<https://www.antlas.at/berufsvorbereitung-afit-vormodul/>





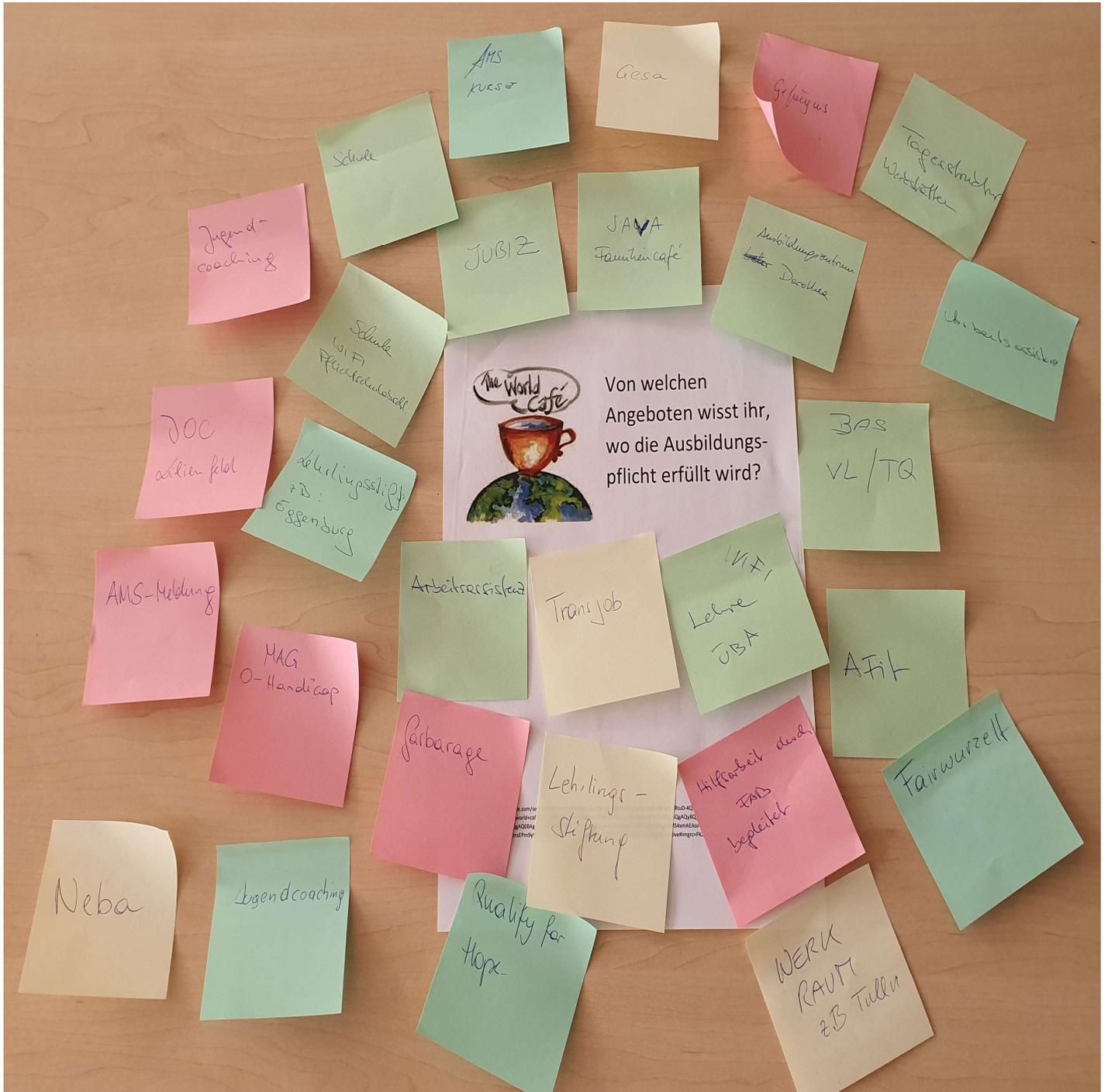
Kinder und Jugend-Netzwerk NÖ Mitte

Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte

Ringstraße 23, 3500 Krems

0676/840 803 211

koordination@kijunetz-noemitte.at



gefördert von





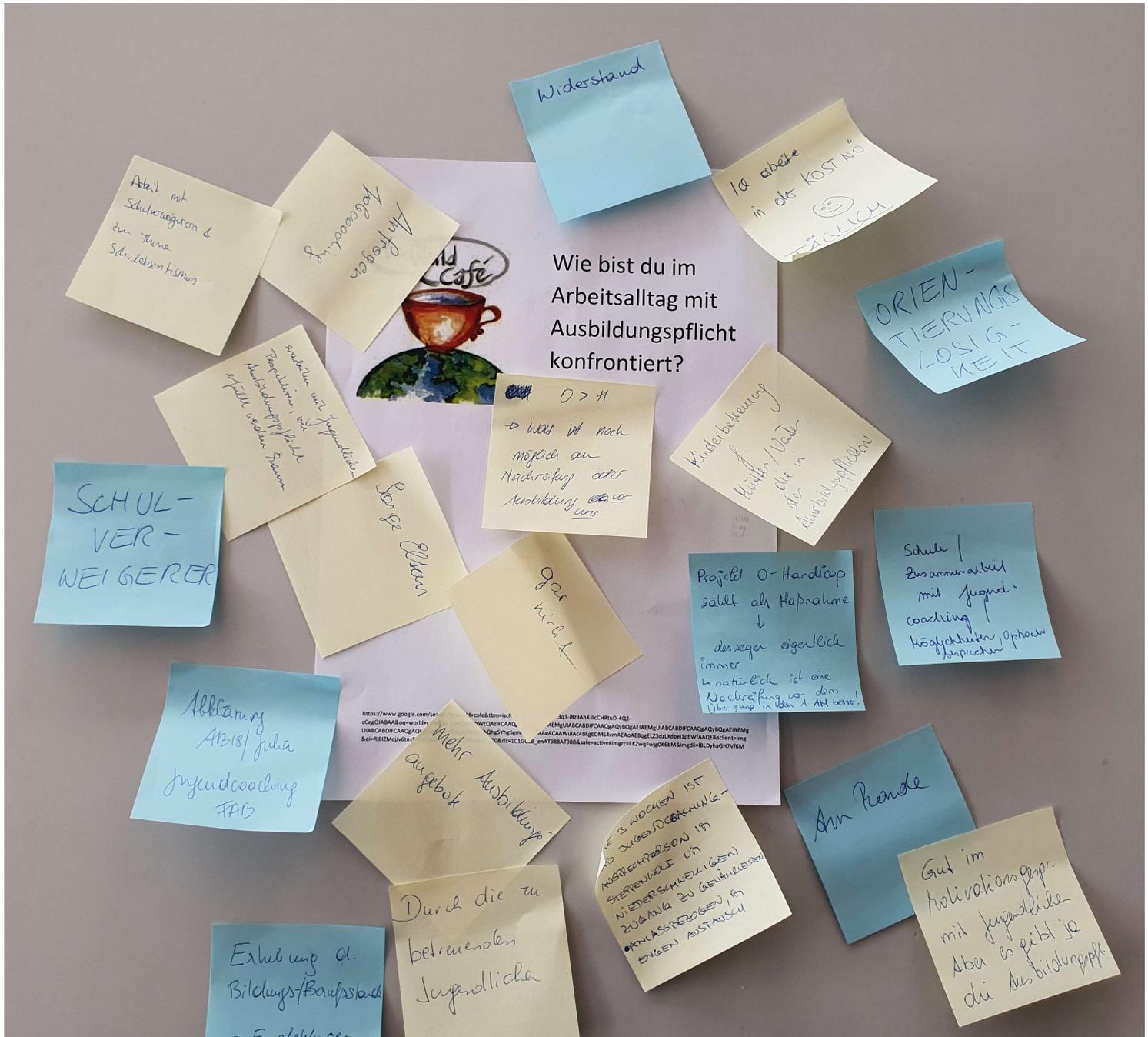
Kinder und Jugend-  
Netzwerk NÖ Mitte

Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte

Ringstraße 23, 3500 Krems

0676/840 803 211

koordination@kijunetz-noemitte.at



Aufgrund des großen Interesses zum Thema wird es evtl. im Herbst einen Input konkret zum Thema Ausbildungspflicht geben.

gefördert von





Kinder und Jugend-  
Netzwerk NÖ Mitte

Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte

Ringstraße 23, 3500 Krems  
0676/840 803 211

koordination@kijunetz-noemitte.at

### **Weitere Termine der Netzwerktreffen in St. Pölten:**

Mittwoch, 5. Juli 2023, 9.00 – 11.30 Uhr, Abteilung Kindergärten Land NÖ

Dienstag, 3. Oktober 2023, 14.00 – 16.30 Uhr, Anschlussvortrag der Familien- und Jugendgerichtshilfe

Dienstag, 28. November 2023, 9.00 – 11.30 Uhr, Vorstellung Frauenzentrum St. Pölten

### **MO, 16. Oktober 2023: Fachtagung zum Thema „# psychisch“**

Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen professionell begegnen, von 8:30 - 14:00 Uhr im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten

Sämtliche Termine und Protokolle finden sich auch auf unserer Homepage:

<https://www.kijunetz-noemitte.at/bezirk-stpoelten/aktuelles.html>

***Vielen herzlichen Dank für Euer zahlreiches Kommen, für's  
Mitarbeiten und Vernetzen!***

gefördert von

